



DARUM IST RECHTSSCHUTZ WICHTIG

- Hohe Wahrscheinlichkeit, in einen Rechtsstreit zu geraten durch unzählige Gesetze und Verordnungen (zum Beispiel Corona)
- Jährlich steigende Kosten für einen Rechtsstreit – dieses Jahr sogar um 10 Prozent
- Hohes Kostenrisiko zum Beispiel durch außergerichtliche Lösungen und Vergleiche

Ihre Wege zum Recht



WIE TEUER IST IHR RECHT?

Kommt es zu einer gerichtlichen Auseinandersetzung, können schnell hohe Kosten auf Sie zukommen.

RECHNEN SIE SELBST

Ihr Streitwert

Ihre Kosten* ...

 für eine außergerichtlichen Einigung

 in der ersten Instanz

 in der zweiten Instanz



* Berechnungsgrundlage

Kommt es zu
Auseinander
Kosten auf S

Berechnungsgrundlage für Prozesskosten

- Beim außergerichtlichen Vergleich sind berücksichtigt: 1,3 Geschäftsgebühr und 1,5 Einigungsgebühr
- Bei den Kosten für die erste und zweite Instanz sind berücksichtigt:
 - die eigenen Anwaltskosten inklusive der 1,3 Geschäftsgebühr für die außergerichtliche Tätigkeit
 - die gegnerischen Anwaltskosten (hier nur die Verfahrens- und Terminsgebühr)
 - die angefallenen Gerichtsgebühren
- Bei den Kosten für die erste und zweite Instanz sind **nicht** berücksichtigt:
 - die Gebühren für die außergerichtliche Tätigkeit auf der Gegenseite
 - Kosten für Sachverständige, Zeug:innen, Reisekosten und andere Auslagen der Gegenseite

en Einigung

DIE TOP 5-RECHTSRISIKEN FÜR GESCHÄFTSKUNDEN

Jedes Jahr werten wir die bei uns gemeldeten Fälle aus und erstellen eine Liste mit den Top 5-Rechtsrisiken.



RATEN SIE MAL, IN WELCHEN BEREICHEN ES AM HÄUFIGSTEN STREIT GIBT

Vergeben Sie dafür Zahlen von 1 bis 5.

- Auto
- Schadenersatz
- Wohnen
- Verträge
- Arbeit

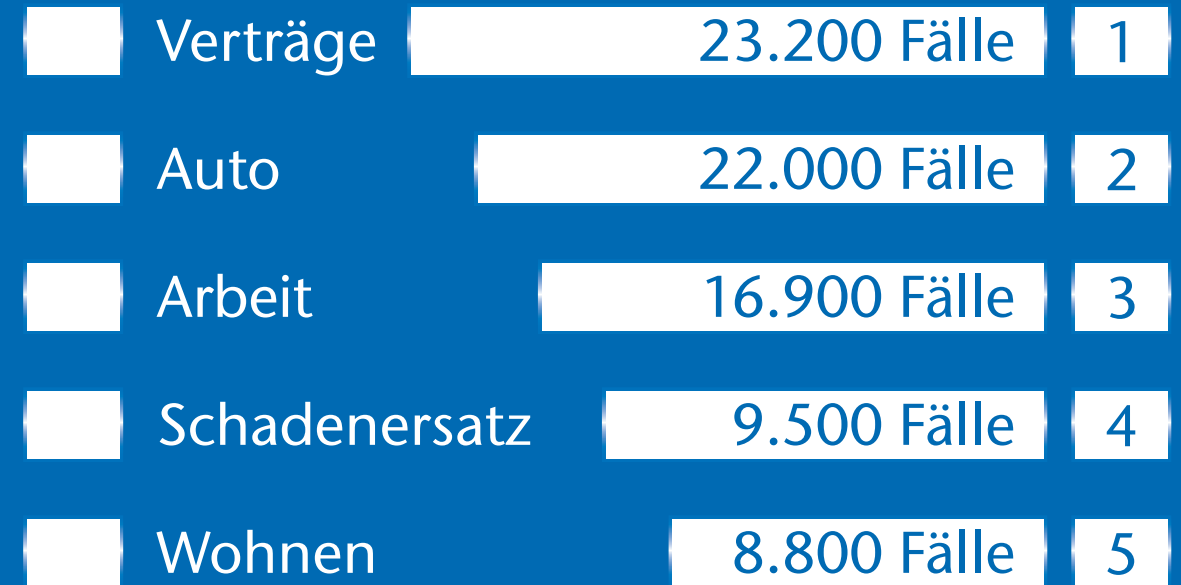
Zur Lösung

DIE TOP 5-RECHTSRISIKEN

Und, hatten Sie alles richtig?



VERGLEICHEN SIE IHRE EINSCHÄTZUNG MIT UNSEREN ZAHLEN AUS 2020



Ihre
Einschätzung

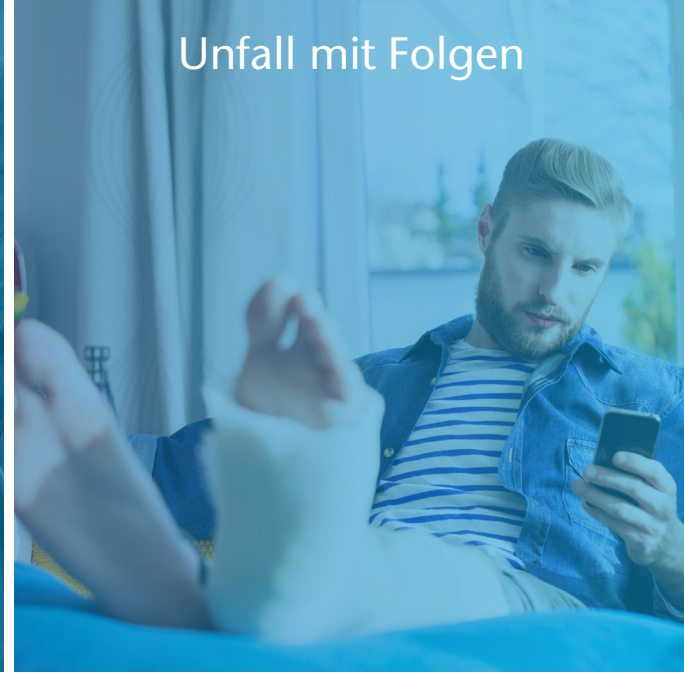
Unsere Zahlen
aus 2020



Fristlose Kündigung



Unfall mit Folgen



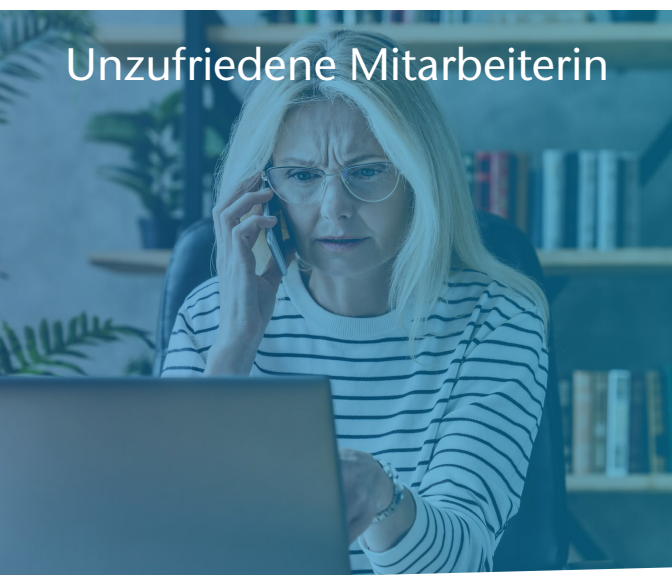
Muntere Mieter unerwünscht



Irreführende Werbung



Unzufriedene Mitarbeiterin



Neues Badezimmer



Kriminieller Kollege



Budget überschritten

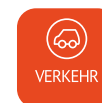




ARBEITS-RECHTSSCHUTZ: FRISTLOSE KÜNDIGUNG

DIE SITUATION: Die Bauunternehmerin Ina bemerkt, dass vier Bauarbeiter:innen die Baustelle regelmäßig zwei Stunden vor Feierabend verlassen. Außerdem nehmen sie dabei auch noch Baumaterialien mit. Daraufhin kündigt sie ihren Mitarbeiter:innen fristlos. Die Bauarbeiter:innen wollen die Entlassung aber nicht hinnehmen und erheben jeweils Kündigungsschutzklage.

DAS ERGEBNIS: In den Gerichtsverfahren kann den Bauarbeiter:innen ihr Fehlverhalten nachgewiesen werden. Deshalb werden die Kündigungen für rechtmäßig erklärt. Der Streitwert beträgt jeweils 7.000 Euro und das Kostenrisiko über 9.000 Euro. Wir übernehmen den Kostenanteil von 7.800 Euro, den Ina selber tragen muss.



VERKEHRS-RECHTSSCHUTZ: UNFALL MIT FOLGEN

DIE SITUATION: Jan ist selbstständiger Handelsvertreter. Er ist auf dem Weg zu einem Kunden, als plötzlich ein Auto aus einer Auffahrt kommt und ihn anfährt. Jan wird so schwer verletzt, dass er zwei Wochen nicht arbeiten kann: er kann weder seine bestehenden Kund:innen betreuen noch neues Geschäft generieren. Dadurch ist der entstandene Schaden für Jan sehr hoch.

DAS ERGEBNIS: Die Schuldfrage muss vor Gericht geklärt werden. Das Gericht entscheidet, dass der Autofahrer viel zu schnell aus der Ausfahrt gefahren ist. Er wird daher auf Schmerzensgeld und Schadenersatz verklagt. Bei einem geschätzten Schaden von 20.000 Euro übernehmen wir rund 5.400 Euro für Jan.





MIET-RECHTSSCHUTZ: MUNTERE MIETER UNERWÜNSCHT

DIE SITUATION: Tina ist Geschäftsführerin einer Werbeagentur mit Büroräumen in der Düsseldorfer Altstadt. Völlig unerwartet bekommt sie von ihrem Vermieter die Kündigung. Drei Monate hat sie Zeit, die Büroräume zu verlassen. Der Vermieter begründet die Kündigung damit, dass die jungen, extravaganen Mitarbeiter:innen mit ihren ungewöhnlichen Arbeitszeiten bis Mitternacht nicht zu den restlichen Mieter:innen passen. Denn einige Wohnungen im Gebäude sind an Privatpersonen vermietet. Außerdem würden häufiger kleinere Feiern stattfinden, was die restlichen Mieter:innen des Hauses stört.

DAS ERGEBNIS: Tina klagt gegen die Kündigung. Im Mietvertrag ist nicht festgelegt, zu welchen Zeiten im Büro gearbeitet werden darf. Außerdem hat sich bisher noch nie eine:r der anderen Mieter:innen über die Lautstärke beschwert. Das Gericht erklärt die Kündigung für nicht rechtmäßig. Wir übernehmen die Kosten für Anwäl:innen und das Gericht einen Vorschuss von 4.900 Euro, der schließlich vom Vermieter gezahlt werden muss.

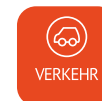




STRAF-RECHTSSCHUTZ: IRREFÜHRENDE WERBUNG

DIE SITUATION: Im Rahmen ihres Praxisbetriebs hält die plastische Chirurgin Marie einige Klinikbetten für ihre Patient:innen zur Ruhemöglichkeit nach schweren Eingriffen bereit. Obwohl sie keine behördliche Konzession für den Betrieb einer Klinik besitzt, wirbt sie in verschiedenen Zeitschriften mit dem Slogan „Klinik für plastische ästhetische Chirurgie“.

DIE LÖSUNG: Durch diese Werbeaktion wird die freiberuflich tätige Ärztin zur Unternehmerin und damit zur Gewerbetreibenden. Ohne eine Konzession droht ihr so eine Strafverfolgung. Marie bekommt einen Strafbefehl über 3.000 Euro. Dagegen legt sie Einspruch ein. Doch ohne Erfolg: das Gericht entscheidet, dass sie nicht mehr damit werben darf, eine Klinik zu betreiben. Wir übernehmen die Kosten für die Verteidigung komplett.

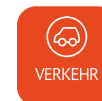




CYBER-RECHTSSCHUTZ: UNZUFRIEDENE MITARBEITERIN

DIE SITUATION: Christina hat vor einem Jahr ein Start-up gegründet. Sie beschäftigt sieben Mitarbeiter:innen. Ihre Angestellte Lisa ist seit längerem unzufrieden mit ihrem Gehalt und fühlt sich von ihren Kolleg:innen nicht ernst genommen. Eines Tages kopiert sie heimlich Firmeninterna und Daten von Kund:innen auf einen privaten USB-Stick. Gleichzeitig versucht sie, einen Trojaner auf dem Firmenrechner zu installieren. Die aufmerksamen Kolleg:innen bemerken den Vorfall und melden ihn umgehend Christina. Diese kann durch Einschalten eines IT-Experten größeren Schaden verhindern und kündigt Lisa umgehend. Lisa reicht daraufhin eine Kündigungsschutzklage ein.

DAS ERGEBNIS: Das Gericht bestätigt, dass die Kündigung zulässig ist und verpflichtet Lisa zur Unterlassung. Die Kosten für das arbeitsrechtliche Verfahren von rund 2.500 Euro übernehmen wir für Christina.



VERTRAGS-RECHTSSCHUTZ: NEUES BADEZIMMER

DIE SITUATION: Tim ist Inhaber eines Sanitärinstallationsbetriebs. Eine Kundin beauftragt ihn mit der Modernisierung zweier Badezimmer und eines Gäste-WCs. Tim führt die Arbeiten vollständig aus. Der Gesamtpreis für die Arbeiten beträgt 40.000 Euro. Seine Kundin zahlt allerdings nur 25.000 Euro. Die Schlussrechnung über 15.000 Euro zahlt sie nicht, weil der Kostenvoranschlag überschritten wurde. Tim weist darauf hin, dass es sich um tatsächlich entstandenen Mehraufwand aufgrund der örtlichen Gegebenheiten handelt. Dieser Mehraufwand war bei Angebotsabgabe so nicht vorhersehbar. Trotz mehrfacher Zahlungsaufforderung unter Fristsetzung zahlt die Kundin nicht. Deshalb wendet Tim sich an eine:n unserer Partner-Mediator:innen.

DAS ERGEBNIS: Mit Hilfe der Mediatorin kann zwischen den Parteien vermittelt werden. Die Kundin entschuldigt sich und erklärt, dass sie sich gerade von ihrem Mann getrennt hat und deshalb in finanzielle Schwierigkeiten gekommen ist. Sie zahlt den restlichen Betrag von 15.000 Euro an Tim.



STRAF-RECHTSSCHUTZ: KRIMINELLER KOLLEGE

DIE SITUATION: Seit vier Jahren betreibt Architekt Fridolin mit den zwei Architekt:innen Christian und Brigitte ein Architekturbüro in Köln. Die Honorarabrechnungen werden von allen drei Architekt:innen gemeinschaftlich bearbeitet und kontrolliert. Als auf dem gemeinsamen Bürokonto 200.000 Euro fehlen, kommt der Verdacht auf, dass Fridolin Gelder von Kund:innen unterschlagen hat. Er weist jede Schuld von sich. Kurz darauf wird Fridolin der Zugang zum Büro verwehrt. Christian und Brigitte schließen Fridolin von der Gesellschaft aus und erstatten Anzeige gegen Fridolin. Kurze Zeit später erhebt die Staatsanwaltschaft Anklage gegen ihn wegen Unterschlagung. Er akzeptiert seinen Ausschluss aus dem Architekturbüro, weist aber jeglichen Vorwurf einer Straftat von sich.

DAS ERGEBNIS: Im Strafverfahren kann Fridolins Verteidigerin den Staatsanwalt davon überzeugen, das Verfahren einzustellen. Für das Strafverfahren entstehen für Fridolin insgesamt Kosten von 14.700 Euro, die abzüglich der vereinbarten Selbstbeteiligung von 250 Euro von uns übernommen werden.



SOZIAL-RECHTSSCHUTZ: BUDGET ÜBERSCHRITTEN

DIE SITUATION: Ein Brief der kassenärztlichen Vereinigung wirft die Orthopädin Corinna ganz schön aus der Bahn. Der Vorwurf: sie soll ihren Patient:innen im ersten Quartal des Jahres zu viele Heilmittel – wie zum Beispiel Krankengymnastik und Massagen – verordnet und damit ihr Budget deutlich überschritten haben. Die kassenärztliche Vereinigung verlangt deshalb eine Nachzahlung von 15.000 Euro.

DAS ERGEBNIS: Corinna legt mit Hilfe eines:einer unserer Partneranwält:innen sofort Einspruch ein. Da dieser jedoch keine Aussicht auf Erfolg hat, reicht sie Klage ein. Das Gericht urteilt zu ihren Gunsten: die Abrechnung der kassenärztlichen Vereinigung ist fehlerhaft, sodass die Forderung nicht rechtmäßig ist. Dank ihrer Rechtsschutz-Versicherung hat Corinna entspannt den Gang vor Gericht gewagt. Die drohende Nachzahlung und die im schlimmsten Fall auf sie zukommenden Gerichtskosten hätten sie ansonsten davon abgehalten, ihr Recht durchzusetzen. Wir übernehmen zunächst die Anwaltskosten von rund 2.200 Euro, die anschließend die Gegenseite zahlen muss.



Es betreut Sie:



SIE MÖCHTEN MEHR ÜBER UNSERE PRODUKTE WISSEN?

Weitere Informationen finden Sie hier:

-  Zum Rechtsschutz-1x1
-  Zum Magazin
-  Zur Website
-  Zum Service-Portal

ROLAND Rechtsschutz-Versicherungs-AG | 50664 Köln
0221 8277-500 | service@roland-rechtsschutz.de
www.roland-rechtsschutz.de

